

Stabwechsel beim FDP-Kreisverband Rastatt

Lutz Jäckel ist Nachfolger von Hermann Hartmann / Vorstand verjüngt

Rastatt (red) – Bei der Mitgliederversammlung des Kreisverbands der FDP ist es zu einigen Veränderungen im Vorstand gekommen. Nicht mehr zur Wahl standen Vorsitzender Hermann Hartmann, sein Stellvertreter Volker Rehfeld und Schatzmeisterin Gisela Geckler. Alle drei begründeten ihren Schritt damit, dass es an der Zeit sei, das Personal zu verjüngen. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Lutz Jäckel gewählt, Kreisrat und Fraktionsvorsitzender der FDP im Bühler Gemeinderat.

Zu seinen Stellvertretern wurden Dr. Christian Müller (Durmshheim) und Dr. Axel Werthwein (Ötigheim) bestimmt, die Wahl des Schatzmeisters fiel auf Mark Eckstein (Sinzheim). Fünf Beisitzer runden den Gesamtvorstand ab, es wurden Dr. Kurt Rohner (Sinzheim), Michael Weber (Rastatt), Julia Nahde (Bühl), Patrick Daul (Bühlertal) und Dr. Benjamin Kern (Durmshheim) gewählt.

Hartmann wünschte dem

neuen Vorstand Glück und bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit, sein Nachfolger Jäckel dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern und besonders Hermann Hartmann, wie es im Bericht der FDP heißt. Er habe in einer schwierigen Zeit die Verantwortung für den Kreisverband übernommen, ihn letztendlich aber 2017 erfolgreich in den Bundestagswahlkampf geführt. Er hob Hartmanns Bodenständigkeit und Unkompliziertheit hervor.

Der Kreisverband verfügt derzeit über 85 Mitglieder und will sich verstärkt der Mitgliederwerbung widmen. Ein Sorgenkind sei das Mittlere Murgtal, Ziel ist es, dort wieder einen intakten Ortsverband zu installieren. Darüber hinaus sollten mehr Frauen und junge Menschen für die liberale Sache gewonnen werden, so die FDP weiter. Diese Aufgaben und die kommende Kommunalwahl und die Europawahl wurden als vorrangige Ziele der nächsten Monate genannt.

Aus Stuttgart war der Landtagsabgeordnete und FDP-



Theo Gehrman (Zweiter von links) wird für 40 Jahre in der FDP geehrt. Rechts daneben der scheidende Vorsitzende Hartmann. Nachfolger ist Lutz Jäckel (kleines Foto). Fotos: FDP

Spitzenkandidat Andreas Glück angereizt, um das „liberale Urgestein Theo Gehrman“ für 40 Jahre Mitgliedschaft in der FDP zu ehren. Der Stadt- und Kreisrat aus

Gaggenau ist seit 1980 im Gemeinderat und seit 1984 – mit einer Unterbrechung – im Kreistag. Er ist Vorsitzender des Stadtverbands Gaggenau und hat bei den Landtagswah-

len 1984 und 1988 kandidiert. Andreas Glück würdigte ihn und sein Engagement als Kommunalpolitiker, der immer ein Ohr für die Bürger finde.

Sich selbst bezeichnete Glück als glühenden Europäer; Europa müsse sich verändern, um zu überleben und nicht auseinanderzubrechen. Neben der Wirtschaftsunion und dem Schutz der Außengrenzen gelte es, den Bürgern den Geist von Europa deutlich zu machen. Er führte aus, dass viele Regelungen erst in der nationalen Umsetzung zum Problem würden. Als Beispiel nannte er unter anderem die Aufstellung von Messstationen zur Messung von Stickoxiden im Straßenverkehr. Energiepolitik und Klimaschutz seien ein globales Thema, das letztlich auch nur global geregelt und gelöst werden könne. Ebenfalls müsse Europa beim Asyl- und Flüchtlingsthema stärker zusammenrücken und mit einer Stimme sprechen. Er wünsche sich, dass der Zusammenhalt in Europa dazu beiträgt, dass die Generation seiner Kinder keinen Krieg erleben müsse.